



Schon wieder ein Koaxial-Heli? Man kann es fast nicht mehr hören. Das Angebot an – mehr oder weniger gut fliegenden – Modellen dieser Auslegung wächst fast täglich und macht die Wohnzimmer und das geliebte Bleikristall unsicher. Mit dem Blue Arrow XL von robbe verhält es sich hier anders. Das Modell ist aufgrund seiner Größe und seines Gewichts ganz klar nicht mehr für den Einsatz in den heimischen vier Wänden vorgesehen. Vielmehr soll damit der Koaxial-Pilot die Möglichkeit bekommen, ein einfach zu fliegendes Modell im Freien und damit auch geräumiger zu fliegen.



Lieferumfang

Der Lieferumfang ist dann auch auf den Einsteiger zugeschnitten, der über keinerlei Modellflug-Ausstattung verfügt. Neben dem fertig montierten Modell enthält der als Transportkoffer nutzbare Kasten einen 2,4-GHz-Sender mit Adapterkabel zur Simulator-Nutzung, einen 3s-LiPo-Akku mit 1.500 mAh, ein Ladegerät mit zugehörigem Netzteil, etwas Werkzeug und eine deutschsprachige Anleitung mit hilfreichen Tipps für den Einstieg und auch einigen Vorschlägen für das weitere Flugtraining. Für den Betrieb benötigt man lediglich noch acht Mignon-Batterien oder -Akkus.

Beschreibung

Die Mechanik des Blue Arrow XL erinnert schon sehr an einen »richtigen« Hubschrauber.

Das Zubehör des Blue Arrow XL ist komplett. Zur Inbetriebnahme werden nur noch Batterien für die Fernsteuerung benötigt.



Die Seitenteile bestehen aus schwarzem GfK, die Lagerböcke und der Rotorkopf aus Aluminium. Alle Schrauben sind mit so genannten Finishing-Caps unterlegt, was zu einer hochwertigen Optik des Modells beiträgt. Etwas ungewöhnlich erscheint direkt der mit einem Kleinstmotor angetriebene Heckrotor. Dieser ist mit dem Motor des oberen, linksdrehenden Rotorkopfs gekoppelt und erzeugt theoretisch zusätzlichen Schub in Richtung dessen

der üblichen Elektronik verarbeitet, die Empfänger, Gyro und Motorsteuerung beinhaltet. Die eigentliche Drehzahlregelung der beiden 380er Motoren erfolgt auf einer separaten Elektronik-Platine.

Inbetriebnahme

Vor dem Flug muss der Akku geladen werden. Das beiliegende Balancer-Ladegerät wird mit einem Netzteil geliefert, so dass das Laden daheim kein Problem darstellt. Der Betrieb an einer Autobatterie ist leider nicht möglich, da das Ladegerät eine Eingangsspannung von 15 bis 18 Volt benötigt. Wer das Modell also im Freien benutzen möchte, benötigt noch ein mobiles Ladegerät zum Betrieb an der Autobatterie.

Das beiliegende Ladegerät (oben) kann zwei- und dreizellige LiPo-Akkus über den Balancer-Anschluss laden. Leider benötigt es eine Eingangsspannung von 15 bis 18 Volt und kann nicht an einer Autobatterie betrieben werden.

Auf der Rückseite des 2,4-GHz-Senders findet man die Schalter für Servoreverse und – viel wichtiger – die Buchse zum Anschluss an einen PC-Simulator.

Gegendrehmoments. Die Leistung des Heckmotors dürfte aber kaum für mehr reichen als optische Mitdrehen des Heckpropellers.

Die Fernsteuerung ist ein einfaches Vierkanal-Exemplar und wird entweder im Stickmode 1 oder 2 angeboten. Andere Belegungen müssen mittels Lötcolben eingestellt werden. Da die Zielgruppe des Modells aber ganz klar die diesbezüglich nicht vorbelasteten Einsteiger sind, geht das absolut in Ordnung. Die Übertragung der Steuersignale erfolgt auf dem 2,4-GHz-Band. Im Modell werden die Signale von

ROBBE BLUE ARROW XL
KOAXIAL XL

Mit dem Blue Arrow XL bringt robbe ein Koaxial-Modell auf den Markt, das deutlich größer ist als die meisten anderen Exemplare dieser Auslegung und so auch im Freien bei Windstärken bis zu 20 km/h zu fliegen sein soll. Hier nun unsere Erfahrungen mit dem Modell.



► **AUF EINEN BLICK**

gefallen hat:

- Lieferumfang
- hochwertige Optik
- gutmütige Flugeigenschaften
- Anleitung

nicht ganz überzeugen konnte:

- Ladegerät nur für Betrieb an 220 V
- Werkseinstellung zu »zäh« für Outdoor-Einsatz
- Seitenleitwerk etwas zu lang für Outdoor-Betrieb

TECHNISCHE DATEN

